

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Leistungen

Das Leistungsangebot kann der Internetseite www.kostep.de entnommen werden, bzw. dem den Kunden unterbreitetem individuellen schriftlichen Angebot durch kostep. Werden einzelne Teile eines Angebotes oder das ganze Angebot aus von kostep nicht zu vertretenden Gründen undurchführbar, kann kostep das Angebot und dessen Durchführung entsprechend modifizieren.

2. Preise, Zahlungsbedingungen

Preisangaben befinden sich in den individuellen Angeboten. Werden Leistungsangebote auf Wunsch des Kunden geändert (verringert, erweitert, etc.), kann kostep den Preis entsprechend anpassen. kostep ist berechtigt, eine angemessene Anzahlung zu verlangen. Nach Auftragserteilung erhält der Kunde eine schriftliche Auftragsbestätigung.

Nach Durchführung der Veranstaltung geht dem Kunden eine Rechnung zu mit dem Zahlungsziel 10 Tage nach Rechnungserhalt.

Im Angebot genannte, für Dritte anfallende Kosten (z.B. Mieten von Seminarhäusern), sind sofort nach Auftragserteilung fällig.

3. Rücktritt

a) Kunde

Tritt der Kunde vor Durchführung von der Veranstaltung zurück, entschädigt er kostep prozentual vom Gesamtpreis wie folgt:

90 Tage vor Veranstaltungsbeginn 10%

60 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25%

30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50%

15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 75%

05 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100%

b) Veranstalter

Muss kostep von der Durchführung der Veranstaltung aus nicht zu vertretenden Gründen absehen (z.B. Unmöglichkeit wegen höherer Gewalt), erstattet er dem Kunden ggf. bereits gezahlte Beträge. Einen Anspruch auf Schadensersatz hat der Kunde nicht.

4. Sorgfaltspflichten

kostep trifft bei der Durchführung der Veranstaltung alle zum Schutz des Kunden notwendigen und üblichen Sicherheitsvorkehrungen. Der Kunde seinerseits ist verpflichtet, den Anweisungen der kostep Mitarbeiter Folge zu leisten, um einen reibungslosen und gefahrlosen Ablauf möglich zu machen. Der Kunde soll zu seiner Sicherheit auch eine der Veranstaltung angemessene Fitness haben. Grundsätzlich jedoch erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung und jegliches sich selbst und andere gefährdungspotentielle Verhalten auf eigene Gefahr. Liegt ein solches Verhalten eines oder mehrerer Kunden vor, ist kostep berechtigt, diesen oder diese Kunden teilweise oder gänzlich von der Veranstaltung auszuschließen. Verhält sich ein erheblicher Teil der Kunden unverantwortlich, sodass die kostep Mitarbeiter Gefahr laufen, ihren Sorgfaltspflichten nicht mehr nachkommen zu können, kann kostep die Veranstaltung in Teilen oder zur Gänze abbrechen. Dem oder den Kunden steht in diesen Fällen keine Kostenerstattung zu.

5. Haftungsbeschränkung

kostep und die kostep Mitarbeiter haften aus gesetzlichen und vertraglichen Haftungstatbeständen, insbesondere im Falle des Verzuges, der Vertragsverletzung, der Unmöglichkeit, des Unvermögens, der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder der unerlaubten Handlung nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung des Schadens.

Die Haftung ist begrenzt auf höchstens 5.000.000 EUR. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für die von kostep und den kostep Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung durch kostep bzw. ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

6. Schlussbestimmungen

Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen von Kunden gelten nur dann, wenn kostep sie ausdrücklich schriftlich anerkennt. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn kostep ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

Sind Vorschriften der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, werden die übrigen Bestimmungen hierdurch nicht unwirksam. Die Partner verpflichten sich, die unwirksamen Vorschriften durch wirtschaftlich gleichwertige zu ersetzen.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein.

Gerichtsstand ist Frankfurt am Main, es gilt deutsches Recht.